

Obinutuzumab (Gazyvaro®)

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Alexanderplatz 1
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hermann Einsele

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.3 Metabolismus.....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
2 Maßnahmen	2

Obinutuzumab (Gazyvaro®)

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Januar 2022

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Szabo, Julia

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.3 Metabolismus

Der Abbau von Obinutuzumab erfolgt über proteolytische Prozesse. Es sind daher keine metabolischen Wechselwirkungen zwischen Obinutuzumab und anderen Arzneistoffen zu erwarten.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Die durch Obinutuzumab hervorgerufene B-Zell-Depletion verursacht eine Immunsuppression. Die gleichzeitige Anwendung **immunsuppressiver Arzneistoffe** mit Obinutuzumab kann diese verstärken.

2 Maßnahmen

Bei der gleichzeitigen Anwendung von Obinutuzumab mit **Immunsuppressiva** ist verstärkt auf Patienten mit erhöhtem Risiko und Infektionszeichen unter der Therapie zu achten. Gegebenenfalls sind **entsprechende Maßnahmen** zu ergreifen. Bei der Durchführung von Impfungen sollten die Empfehlungen der Leitlinie **Impfungen bei Tumorpatienten** berücksichtigt werden.